# LANDGANGSINFORMATIONEN SALVERRY / PERU

|  |  |
| --- | --- |
| **30.01.2024** | Die Republik **Peru** (1.285.000 km²) ist ein Staat im westlichen Südamerika. Er grenzt im Norden an Ecuador und Kolumbien, im Osten an Brasilien und Bolivien, im Süden an Chile sowie im Westen an den Pazifik. Peru hat ca. 30 Mio. Einwohner. Die Hauptstadt des Landes ist Lima.  **Salaverry** liegt in der Provinz La Libertad und ist einer der wichtigsten Häfen von Peru. Die praktische Lage sehr nah an der Panamericana (8 km) begünstigt den Anschluss von der Straße auf die Frachtschiffe. Verladen werden hauptsächlich Fischmehl, Düngemittel, Reis und Zucker. Salaverry ist eine industriell-geprägte Kleinstadt, in der die Hafenarbeiter wohnen und ist vor allem Ausgangspunkt für Fahrten nach **Trujillo, Huanchaco** und zu Stätten der alten **Mochica- und Chimú-Kulturen**. |
| **Liegeplatz:**  **Währung:**  **Taxi:**  **Hinweis:**  **Sehenswertes:**  **Strand:**  **Essen:**  **Einkaufen:** | MS AMADEA liegt heute voraussichtlich im **STI Salaverry an der Berth 1A** festmachen. Von hier aus sind es gut 1 km ins Zentrum von Salaverry und 14 km ins Zentrum von Trujillo.  Die Währung in Peru ist der Peruanische Sol (PEN)  **Wechselkurs: 1 EUR = ca. 4,09 PEN – 10 PEN = ca. 2,44 EUR**  Taxen stehen i.d.R. am Hafen bereit. Ein einfache Fahrt nach **Trujillo kostet ca. 20 USD**. Bitte unbedingt den **Preis vorher aushandeln**. Und am besten vereinbaren Sie mit dem Fahrer eine Rückfahrtzeit. So ist sichergestellt, dass Sie auf jeden Fall ein Taxi bekommen.  **Achten Sie auf Ihre Wertsachen**! Vorsicht auch vor Straßenhändlern, die Ihnen **Huacos und Halsketten aus der Chimú-Zeit** anbieten. Diese sind mit **großer Sicherheit gefälscht**; zudem ist die Ausfuhr von Originalen strengstens verboten und wird entsprechend geahndet!  **Salaverry** hat den Charme einer Arbeiterstadt. Zweckmäßig ohne große Sehenswürdigkeiten. Einen Besuch wert ist die kleine **Kathedrale „Iglesia de Salaverry“.** Am **Plaza de Armas** **Salaverry** erinnert eine **Skulptur** (auf einer Parkbank sitzend) **an die Befreiung Perus**. Das Highlight der Stadt ist die **neu angelegte Strandpromenade**, vor dem Stadtstrand **„Playa Salaverry“**. Diese lädt zum Bummeln und Verweilen ein. Zahlreiche Restaurants, Bars und Souverniershops präsentieren sich mit ihrem vielfälitigen Angebot.  **Trujillo** liegt zwar an der Panamericana und ist mit ca. 900.000 Einwohnern schon eine Großstadt, wirkt aber auf seine Besucher eher gemütlich. Auch gibt es hier viel zu sehen. Hier ein kleine Auswahl:  **Casa del Mariscal de Orbegoso** - Kostbare Kolonialmöbel zeigen den vornehmen Lebensstil des spanischen Generals Luis J. de Orbegoso. (*Jr. Orbegoso 553, Mo-Sa 09:00-13:00 Uhr, 16:00-20:00 Uhr, Eintritt frei*)  **Colección José Cassinelli** - Üppige Privatsammlung mit z. T. einzigartigen Keramiken von Chavín bis Nazca, Cajamarca bis Huari, erotische Tonplastiken der Moche. (*Av. Nicolás de Piérola 607, tgl. 09:00 bis 13.00 Uhr, 15:00-18:00 Uhr, Eintritt 7 Sol*).  **Museo de Arqueología UNT** - Eins der schönsten Museen Perus: In den mit Mahagoni vertäfelten Räumen der stolzen Casa Risco sind Keramiken der Moche, Chimú und Inka ausgestellt. Eine Abteilung ist dem Ruinenfeld Chan Chan gewidmet, eine andere den Ausgrabungen der Huaca de la Luna. (*Jr. Junín 682, Di-Sa 09:00-16:30 Uhr, Eintritt 5 Sol*)  **Jiron Pizarro** - Besonders prachtvoll ist der Jiron Pizarro, eine Straße, die mit palastähnlichen Adelshäusern gesäumt ist, wie dem im Renaissancestil erbauten Palacio Ituregui oder der Casa de la Emancipación. Oft sind diese Bauten zudem geschichtsträchtige Schauplätze. Im neoklassizistischen Palacio Iturrégui wurde die Unabhängigkeit der Stadt von Spanien vorbereitet. In der Casa Urquiaga war der Freiheitskämpfer Simon Bolívar untergebracht.  **Iglesia El Carmen** - Auch ein Besuch der Kirche El Carmen aus dem 18. Jahrhundert mit angrenzendem Kloster sollte bei einem Trujillo-Aufenthalt nicht fehlen. Die Altäre und Kanzel im Inneren sind beeindruckend, ebenso wie die Gemäldesammlung, die insgesamt 15 Bilder umfasst. Darunter findet sich das letzte Abendmahl von Otto van Veen, der ein Lehrmeister von Paul Rubens war. Glanzstück des Gebäudes ist aber die Rokoko-Orgel aus dem 17. Jahrhundert (*Ecke Colón/ Bolívar*).  **Plaza de Armas** - Das Freiheitsdenkmal mitten auf der schönen Plaza erinnert daran, dass in Trujillo 1820 die Unabhängigkeit Perus erstmals ausgerufen wurde. Im Umkreis finden Sie die schönsten Gebäude der Stadt.  Die **Küstenstadt Huanachcao** ist eine Kleinstadt. Es liegt so nah an der Großstadt Trujillo (ca. 30 km von Salaverry), dass man es auch als Vorort bezeichnen könnte. Neben einem sehr schönen Strand und Meer bietet Huanchaco gute Wellen, sodass man viele Surfer in der Stadt findet. Rund um den Strand gibt es viele Restaurants und Cafés, so dass man hier auch auf seine kulinarischen Kosten kommen kann.  Ca. 1 km vom Hafen entfernt, befindet sich die **Playa Salaverry**, ein ganz netter Stadtstrand, an dem sich gut abkühlen kann.  Die **peruanische Küche** ist herzhaft, mächtig und lässt niemanden hungrig am Tisch zurück. Zu den Lieblingsgerichten der Peruaner zählen: **Pollo a la brasa** - Grillhähnchen**, Papa à la Huancaina** - die Vorspeise besteht aus 1-2 Kartoffeln und einer speziellen scharfen Soße aus der **Ají Amarillo Schote**.  **Cuy** - Die Tradition Meerschwein zu essen geht weit in die Geschichte Perus zurück. Sie waren und sind wichtige Proteinlieferanten. Heutzutage wird das Meerschwein von Peruanern fast nur noch an Feiertagen gegessen.  **TALMARK S.A.C.** (Calle Libertad 100) ist ein kleines Einkaufszentrum in der Nähe des Plaza de Armas Salaverry, doch auch um den beliebten Platz befinden sich einige kleine Supermärke sowie Boutiquen und Souvenirshops. |

Weitere Informationen über die Region finden Sie in Ihrem MARCO POLO Reiseführer ab Seite 76!  
 **Ihr Phoenix-Team wünscht Ihnen schöne Eindrücke in Salaverry / Trujillo / Peru!**

**(Angaben gemäß Agentur & Internet – ohne Gewähr!)**

Torre di Ligny